

Ein Plädoyer für "Schreiben durch Lesen"?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 24. Oktober 2013 22:15

Ich versteh'e "korrigieren" auch nicht im Sinne von "du bist doof und machst alles falsch", sondern eher so wie du. Egal wie man es nennt, es läuft aber im Endeffekt aufs gleiche hinaus. Aber: wir brauchen uns deswegen (denke ich) auch nicht ausdiskutieren, da wir immerhin der gleichen Meinung sind: Man darf die Fehler der Kinder nicht unkommentiert stehen lassen. (Und das wird leider zu oft (im reinen Sinne der LsD-Methode) gemacht/gefordert.) Wenn man die Fehler korrigiert fällt zumindest mein Haupt-Argument gegen LsD weg: die Kinder bekommen kein kritisches Gefühl dafür, dass das, was sie schreiben, evtl. anders geschrieben wird.

kl. gr. frosch